

TRANQUILLO

TRANQUILLO-FILM.CH

PRESSEKONTAKT:

Tranquillo Film
Selina Späni
Email: tranquillofilm@gmail.com
Telefon: +41 78 646 88 05
Webseite: www.tranquillo-film.ch

PRESSEMITTEILUNG

Zürich, 14. Januar 2018

Unabhängiger Schweizer Langspielfilm «TRANQUILLO» feiert Weltpremiere an den 53. Solothurner Filmtagen und ist nominiert für den Prix du Public.

Mit seinem ersten Spielfilm TRANQUILLO (71') wurde Jonathan Jäggi (1993, aus Zürich) für den Prix du Public an den 53. Solothurner Filmtagen nominiert. Der Mumblecore Film mit Tobias Bienz (Zürich) und Sandra Zellweger (Biel) in den Hauptrollen greift durch den Tinnitus ein gesellschaftlich relevantes Thema auf. Das Projekt wurde ohne öffentliche Filmförderung und in Eigenregie von Jonathan Jäggi, Selina Späni (1989) und Gabriel Erismann (1990) initiiert. Der Dreh konnte nur dank zahlreicher Unterstützung von jungen Filmschaffenden, privaten Helfer/-innen sowie einigen Sponsoren im März/April 2016 in der Stadt Zürich durchgeführt werden. Die Postproduktion wurde vom Migros-Kulturprozent unterstützt und durch Letterbox Collective Filmproduktion umgesetzt.

Der Film TRANQUILLO ist ein Zeitzeugnis einer urbanen Generation von Mittzwanzigern. Um diese Thematik zu verhandeln, wurde für die Realisierung eine Crew zusammengestellt, welche diese Attribute verkörpert. Der Film gilt als Herzensprojekt junger Filmschaffender aus der Schweiz. Durch unermüdlichen Einsatz und Ehrgeiz ist es gelungen im März und April 2016 das Drehbuch von Jonathan Jäggi und Nicolas Walker zu verfilmen. Der Film greift ein in der Schweiz weit verbreitetes Problem auf: den Tinnitus. Gemäss SRF (7.10.2014) lebt jeder zehnte Schweizer mit der Krankheit.

«Das Ziel dieser Geschichte ist es, den Tinnitus zu visualisieren. Es geht nicht darum eine Opfergeschichte zu erzählen. Die Krankheit soll ein Abbild unserer Generation darstellen. Hervorgehoben wird vor allem die unsichtbare und unverhandelbare Tatsache, dass wir alle der Selbstverwirklichung unterliegen. Es geht um das Performen, um das Verdrängen und die grosse Frage, wofür es sich zu leben lohnt.», so Regisseur Jonathan Jäggi.

Der Film greift im Allgemeinen den Stress und die Überlastung durch Beschäftigung mit selbst auferlegten Aufgaben im steigenden Druck der Leistungsgesellschaft auf. Dieser Druck definiert sich nicht nur durch den Job sondern auch durch eine persönliche Sinnsuche.

„Wir halten das kreative Projekt für äusserst interessant und sahen Potential für einen authentischen Spielfilm mit einem gesellschaftlich relevanten aber wenig behandelten Thema – der Tinnitus als Problem, Zeitphänomen und Metapher der Clubbing-Generation.“, sagt Noah Bohnert, Produzent bei Letterbox Collective Filmproduktion.

TRANQUILLO

TRANQUILLO-FILM.CH

Klicken Sie
hier für
Bildmaterial

Auch für die Musik wurde mit namhaften lokalen Künstlern zusammengearbeitet. Unter Anderem mit Manuel Fischer (Miteinander Musik) Pablo Nouvelle und Paco Alborghetti. Lieder von Faber und The Rumors, bestehend aus Anna Rossinelli, Greis und Manilio, ergänzen den Soundtrack.

Bei Fragen zum Filmprojekt TRANQUILLO sowie Anfragen für Akkreditierungen zur Premiere an den Solothurner Filmtagen, bitten wir Sie, sich an Selina Späni zu wenden.

Tranquillo Festivalpremiere an den Solothurner Filmtagen in der Kategorie Prix du Public:

Fr, 26.01. 20:45 Konzertsaal – Premiere

Mo, 29.01. 18:00 Reithalle – 2. Screening

Trailer zum Film sowie das offizielle Filmposter sind ab Donnerstag, 18.01.2018 verfügbar unter:

www.tranquillo-film.ch/media

ZUM FILM:

Logline DEUTSCH (<130 Zeichen)

Ein Mittzwanziger wird durch einen psychogenen Tinnitus gezwungen seinen egoistischen, urbanen Lebensentwurf zu überdenken.

Synopsis DEUTSCH lang (>450 Zeichen)

Als Mittzwanziger lebt Peter ein routiniertes urbanes Leben und organisiert Partys. Er ist zwar charmant, handelt aber egoistisch und versucht damit sein Umfeld von sich abhängig zu machen. Ein chronisch auftretender Tinnitus löst selbstzerstörerische Impulse aus, in denen er sich mehr und mehr isoliert, von Freunden distanziert und seine Beziehung beendet. Er ringt darum, sein gewohntes Leben aufrechtzuerhalten und scheitert an körperlichen und mentalen Grenzen. Verdrängung und Einsicht sind bald nahe beieinander.

Synopsis DEUTSCH kurz (<450 Zeichen)

Als Mittzwanziger lebt Peter ein routiniertes urbanes Leben und organisiert Partys. Er ist zwar charmant, handelt aber egoistisch. Ein chronisch auftretender Tinnitus löst selbstzerstörerische Impulse aus, in denen er sich isoliert, von Freunden distanziert und seine Beziehung beendet. Er ringt darum, sein gewohntes Leben aufrechtzuerhalten und scheitert an körperlichen und mentalen Grenzen. Verdrängung und Einsicht sind bald nahe beieinander.

Logline ENGLISH (<130 characters)

Because of an appearing psychogenic Tinnitus a twenty-something youngster is forced to rethink his egoistic, urban lifestyle.

Synopsis ENGLISH (<450 characters)

As a twenty-something youngster Peter is living a routined urban life and organizes parties. He's charming but acts egoistically. A chronic tinnitus is leading to self-destructive impulses, in which he isolates himself, distances himself from friends and ends his relationship. He tries to keep up his known life and fails because of physical and mental boundaries. Suppression and discernment are soon close to one another.

ZU JONATHAN JÄGGI:

BIOGRAFIE REGISSEUR (Deutsch)

Nach seinem Berufsmaturitätsabschluss 2011 an der Kantonsschule Enge arbeitete Jonathan Jäggi (1993, Zürich) im Rahmen des Zivildienstes und später während dem Studium als Betreuer von Drogen-süchtigen im Fachspital Sunne-Egge. Nebenbei engagierte er sich als Consulting Editor und Journalist beim Kulturmagazin Quottom. Von 2013 bis 2016 studierte er Multimedia Production an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Chur mit Vertiefung auf Fernsehen und Film, wo er erste audiovisuelle Werke wie filmische Portraits, Musikvideos und eine Krimiserie in den Bündner Bergen realisierte. Nach dem erfolgreichen Bachelor-Abschluss arbeitete er als Assistent von Peter Reichenbach in der Schweizer Produktionsfirma C-FILMS und begleitete dessen Projekte. 2018 beginnt er das Regie-Studium an der Universidad del Cine Buenos Aires in Argentinien.

FILMOGRAFIE REGISSEUR (Deutsch)

CASSIAN (Krimi-Serie, 2015), KINOK – Ein Programmokino im Wandel der Zeit (Portrait-Film, 2016), IL-FORD ANN (Kurzfilm, 2017), STATUE (Musikvideo, 2017)

DIRECTOR'S BIOGRAPHY (English)

Jonathan Jäggi (1993, Zürich) graduated from HTW Chur University of Applied Science with a Bachelor of Science in Multimedia Production in 2016 specialising in film and TV production, in which he crafted audio-visual works such as portraits, music videos, fictional content and documentaries. Besides his studies he was active as a social worker accompanying drug addict people at the hospital "Sunne-Egge" and also as consulting editor and journalist for the culture magazine Quottom in Zurich. In 2017, he started working as assistant to Peter Reichenbach at the renowned Swiss film production company C-FILMS and participated in his projects. In 2018 he starts his studies in film directing at Universidad del Cine Buenos Aires in Argentina.

DIRECTOR'S FILMOGRAPHY (English)

CASSIAN (series, 2015), KINOK – a cultural cinema in changing times (portrait, 2016), ILFORD ANN (short, 2017), STATUE (music video, 2017)